

Neues Info-Konzept...

Muster anfordern!

... für kosten-
günstige
& individuelle
Patienten-
und Besucher-
broschüren.



FASTBINDER

Fastbinder GmbH

Postfach 10 10 10

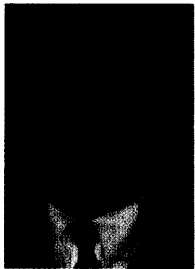
42699 Solingen, Deutschland

Telefon 04 21 4 30 34 - E-Mail kontakt@fastbinder.de - www.fastbinder.de

FACHGESPRÄCH

„Top Secret“ ...

... sind die Daten aus dem Pretest zur Kalkulation von Fallpauschalen, an dem sich 26 Krankenhäuser beteiligt hatten. Sie dürfen weder für Pflegesatzverhandlungen, Krankenhausvergleiche, Benchmarkprojekte oder gar Fehlbelegungsprüfungen noch zur Krankenhausplanung herangezogen werden. Ziel des Pretests war es, herauszufinden, ob die



Günter Fähsing

Kalkulationsmethodik für alle deutschen Krankenhäuser anwendbar und ob das Kalkulationshandbuch brauchbar ist. Außerdem sollten Fragen zur Datenvalidierung geklärt, Anhaltspunkte für die Kalkulation der Relativgewichte gefunden werden. Unser Fachgespräch: „Jetzt wird richtig

kalkuliert; Nach dem Pretest gehen nun die ersten Krankenhäuser in die Erstkalkulation“ **85**



Dr. Peter Redemann

INTERNET UND INTRANET

Den Kinderschuhen entschlüpft ...

... sind die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Längst haben Internet und Intranet auch in Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens Einzug gehalten. Nun gilt es, die Lösungen

Flächen deckend zu installieren und miteinander zu vernetzen, möglichst anwenderfreundlich zu gestalten und allen Beteiligten zugänglich zu machen.

• „Eine Telekooperations-Kultur entsteht; Vernetzung von Krankenhäusern und radiologischen Praxen am Linken Niederrhein“ **88**

- „Wissen teilen ist Stärke; Wissensmanagement im Krankenhaus“ **92**
- „Klinikverbund im Netz; ASKLEPIOS setzt auf Webmanagement-Module“ **96**
- „Content und Corporate Identity; Neues System zur Verbesserung der unternehmensinternen Kommunikation“ **98**

Die Zeit ist knapp ...

... bis zur zwingenden DRG-Einführung 2004, aber bis dahin kann noch viel getan werden, um den Unsicherheiten im Hinblick auf die künftige Vergütung systematisch zu begegnen. Eine periodische und systematische Überprüfung des durch die (australischen) DRGs abgebildeten medizinischen Leistungsspektrums und der hauseigenen Dokumentation sollte zentraler Punkt innerhalb der DRG-Aktivitäten sein. Der Informationsgewinn und die dadurch ableitbaren Steuerungsmöglichkeiten versetzen die Krankenhausleitung in die Lage, zielgerecht und zukunftssicher zu agieren.

„Frühwarnsystem aktivieren; Schaffung von Steuerungsmöglichkeiten für die Zukunft des Krankenhauses“ **111**

ku INHALT

AKTUELL

76

FACHGESPRÄCH

Jetzt wird richtig kalkuliert

85

Nach dem Pretest gehen nun die ersten Krankenhäuser in die Erstkalkulation

Interview mit Günter Fähsing und Dr. Peter Redemann, Angelika Beyer-Rehfeld

INTERNET UND INTRANET

Eine Telekooperations-Kultur entsteht **88**

Vernetzung von Krankenhäusern und radiologischen Praxen am Linken Niederrhein

Alexander T. Koch

Wissen teilen ist Stärke **92**

Wissensmanagement im Krankenhaus

Armin Tenge

Klinikverbund im Netz **96**

ASKLEPIOS setzt auf Webmanagement-Module

Content und Corporate Identity **98**

Neues System zur Verbesserung der unternehmensinternen Kommunikation

DRG

Bedeutung der Nebendiagnosen im AR-DRG System **100**

Erfolgreiche Suche nach den „Nadeln im Heuhaufen“

Dr. Michael H. Wilke, Mike Schenker

Frühwarnsystem aktivieren **111**

Schaffung von Steuerungsmöglichkeiten für die Zukunft des Krankenhauses

Hans-Werner Kuska